

Altstädter pflegen ihre Traditionen zu Beginn jeder Session mit gleich dreifach



-nj- Gleich drei Veranstaltungen haben die Aktiven der Altstädter Köln innerhalb von neun Tagen erleben können, die beim grün-roten Korps festverankerte Termine in deren Jahreskalender sind.

So ist das Traditionskorps Jahr für Jahr beim Martinszug in der Altstadt (10. November 2023) ganz weit vorne anzusiedeln, da ein Mitglied des Altstädter Reiterkorps die Figur des hl. St. Martin verkörpert. Ab 17.30 Uhr setzt sich der festliche Umzug am Dom in Bewegung – begleitet von strahlenden Laternen und leuchtenden Kinderaugen – und endet an Groß St. Martin mit der Ausgabe von 700 Weckmännern an die „Pänz“.



Für die Altstädter ist die St. Martin-Feier ein wichtiger Bestandteil der Kultur und Tradition ihrer Heimatstadt. „Es ist uns eine Ehre, den St. Martin zu Pferd zu stellen!“, so der neue Kommandant des Reiterkorps, Marcus Breuer.

Bereits einen Tag später, traf man sich dann wieder zum Start in die Session, den zahlreiche Mitglieder – der am Alter Markt angesiedelten – Karnevalsgesellschaft auf dem Heumarkt erlebten. Hiernach strömten die Altstädter Köln zusammen mit ihrer Marie in den Wartesaal am Dom, wo man bei der eigenen Veranstaltung 11 Punkt 11 mit zahlreichen Bühnenacts Kölner Bands (dem Regimentsspielmannszug, „Auerbach“, Miljöh“, „Märtropolis“, „Cöllner“, „Kasalla“ und „Knallblech“) sowie dem designierten Kölner Dreigestirn im grün und rot erleuchteten Saal auf die „Pauke“ haute.

Vor der „Winterpause“ bis nach dem Jahreswechsel, stand danach am 18. November 2023 noch die Regimentsmesse im Dom an, die für die Verstorbenen der Gesellschaft gehalten und für eine unfallfreie Session zelebriert wurde.

Alsdann zog das Korps mit Senat, Tanzkorps, ihrem Großen Rat,

Reiter- und Reservekorps zu klingendem Spiel des Regimentsspielmannszuges ins Brauhaus „Gaffel am Dom“. In einer geschlossenen Veranstaltung mit einem kleinen, aber feinen Programm (Tanzgruppe „Kölsche Dillendöppcher“, Regimentsspielmannszug, „Bel Air“ und „Fidele Kölsche“), stellte Präsident Hans Kölschbach auch den aktuellen Sessions- und Damenorden vor, und freute sich auf den überraschenden Besuch des designierten Kölner Dreigestirns, welches sich ebenso wie die Altstädter auf die Erlebnisse des Saal- und Straßenkarnevals freut.

Quelle und Fotos © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!